

## **Stellungnahme zum Antrag**

**Nr. AT/0006/2015**

Beratung im **Stadtrat** am **06.02.2015**, TOP 10 öffentliche Sitzung

**Betreff: Stellungnahme zum Antrag der SPD-Ratsfraktion: Netzwerk Flüchtlinge**

### **Stellungnahme:**

Die offizielle Zugangsprognose der ADD liegt zwar noch nicht vor, die Stadt Koblenz erwartet aber im Jahr 2015 etwa 420 Flüchtlinge. Im Jahr 2014 wurden der Stadt 281 Personen zugewiesen. Aufgrund dieser neuen Situation und den sich daraus ergebenden Folgen steht die Verwaltung dem Antragsbegehren positiv gegenüber.

Der Oberbürgermeister und die Bürgermeisterin werden deshalb den im Antrag skizzierten Kreis der Akteurinnen und Akteure zu einem **Fachgespräch am 27.02.2015 einladen**, um über die aktuelle Situation und die Planungen der Stadt zu informieren und um deren Vorstellungen und Überlegungen zum Ausbau einer guten und effektiven Netzwerkstruktur für Flüchtlinge aufzunehmen. Das Fachgespräch wird von der Leitstelle für Integration und in Abstimmung mit dem Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales vorbereitet.

Zum Fachgespräch werden eingeladen:

- Ordnungsamt: Leitstelle für Integration  
Ausländerbehörde  
Vollzugsdienst
- Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
- Zentrales Gebäudemanagement
- Beirat für Migration und Integration
- Caritasverband Koblenz e.V.
- AWO-Rheinland e.V.
- Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Koblenz
- Ökumenischer Kirchenkreis
- Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen
- Jobcenter Stadt Koblenz
- Polizei

Die Federführung einer Netzwerkstruktur für Flüchtlingsangelegenheiten zur Koordinierung der Akteure wird bereits bei der Leitstelle für Integration ausgeübt. Sie wird dies auch weiterhin tun und die Ergebnisse des Fachgesprächs operationalisieren und in die weitere Arbeit einfließen lassen. Zudem wird die Verwaltung prüfen, ob sie einen zentralen Ansprechpartner für Flüchtlingsangelegenheiten benennen wird.

Die Arbeit der Leitstelle für Integration wird durch den bereits bestehenden Arbeitskreis Asyl und Ausländerrecht unterstützt.

Informationsveranstaltungen werden befürwortet, sofern ein konkreter Bezugspunkt, wie beispielsweise der Bezug des ehemaligen Werksgeländes Koblenzer Servicebetrieb in der Schlachthofstraße, gegeben ist.

**Beschlussempfehlung der Verwaltung:**

Es wird empfohlen, dem Antrag insofern zu folgen, als dass das von der Verwaltung vorgeschlagen Fachgespräch durchgeführt werden soll.

Nach Durchführung des Fachgespräches und der beantragten Expertenanhörung des Stadtrates zur Situation von Flüchtlingen in Koblenz – siehe Punkt 21 ö.S. – wird eine Auswertung durch die Verwaltung erfolgen, die dann dem Stadtrat zur Beratung vorgelegt wird.